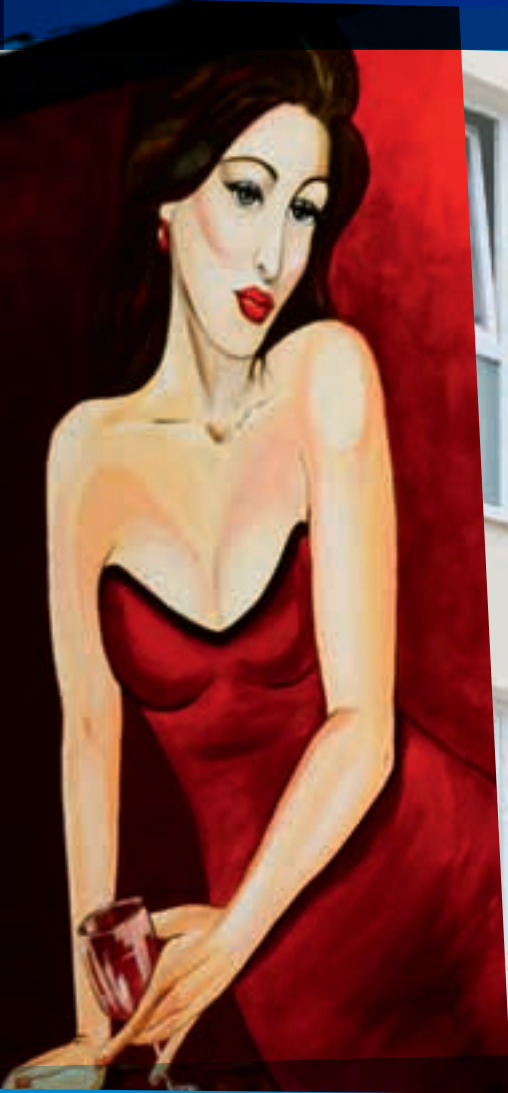


GESCHÄFTSBERICHT 2015



Inhaltsverzeichnis

Organe der co op Minden-Stadthagen eG	3
Tagesordnung der Vertreterversammlung	4
Bericht des Vorstandes	5
Bericht des Aufsichtsrates	7
Bilanz per 31.12.2015	8-9
Gewinn- und Verlustrechnung 2015	10
Anhang 2015	11
Erläuterungen zur Bilanz	12
Mitglieder und Geschäftsguthaben	13
Entwicklung des Anlagevermögens	14-15
Entwicklung der Verbindlichkeiten	16
Bestätigungsvermerk des Prüfungsverbandes	19

CO OP MINDEN-STADTHAGEN EG

Vertreterversammlung: 62 Vertreter repräsentieren 2.516 Mitglieder

Aufsichtsrat:

Werner Vehling	Hespe	Vorsitzender
Heinz Külb	Obernkirchen	stellv. Vorsitzender
Wolfgang von Strotha	Porta Westfalica	

Vorstand:

Reinhard Kastning	Heuerßen	- hauptamtlich -
Bernd Blomeyer	Minden	- nebenamtlich -

Tagesordnung der ordentlichen Vertreterversammlung der co op Minden-Stadthagen eG 27. Juni 2016

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Verlesen des Protokolls der ordentlichen Vertreterversammlung vom 29.06.2015
3. Bericht über das Geschäftsjahr 2015
 - 3.1. des Vorstandes
 - 3.2. des Aufsichtsrates
4. Aussprache zu Punkt 3
5. Beschlussfassung über den Prüfungsbericht des Rheinisch-Westfälischen Genossenschaftsverbandes e. V. über die gesetzliche Prüfung 2016 und Erklärung des Aufsichtsrates hierzu
6. Feststellung des Jahresabschlusses 2015 und Beschlussfassung für die Verwendung des Jahresüberschusses
 - 6.1. Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2015 gem. § 21 Abs. 1 Ziff. 2 der Satzung
 - 6.2. Verwendung des Jahresüberschusses gem. § 21 Abs. 1 Ziff. 3 der Satzung
 - 6.3. Ausschüttung einer Anteilsdividende auf den Geschäftsanteil gem. § 47 Abs. 1 der Satzung
7. Entlastungen
 - 7.1 Entlastung des Vorstandes gem. § 21 Abs. 1 Ziff. 2 der Satzung
 - 7.2 Entlastung des Aufsichtsrates gem. § 21 Abs. 1 Ziff. 2 der Satzung
8. Wahlen zum Aufsichtsrat
9. Änderung der Satzung
Befreiung des Vorstandes von § 181 BGB
10. Die Vertreterversammlung erklärt die Zustimmung zu den der Einladung in Ablichtung beigefügten Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag zwischen der co op aktiv GmbH HRB 4314 mit dem Sitz in Minden und der co op Minden-Stadthagen eG, GenR 117 mit dem Sitz in Minden vom 22.10.2015 zu UR-Nr. 653/2015 des Notars Janzen, Bückeburg.
Die von den Herren Reinhard Kastning und Bernd Blomeyer in der vorgenannten Urkunde abgegebenen Erklärungen werden hiermit ausdrücklich genehmigt. Insbesondere werden die Herren Blomeyer und Kastning bevollmächtigt, jeder für sich, unter Befreiung von den Beschränkungen des § 181 BGB, sämtliche Erklärungen abzugeben, die zur Wirksamkeit und Eintragung des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrags erforderlich sind.
11. Verschiedenes

Bericht des Vorstandes 2015

Auch im Jahr 2015 hielt die positive wirtschaftliche Entwicklung in der Bundesrepublik weiter an. Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) wuchs um 1,7 % (preisbereinigt). Die Arbeitslosenquote war weiterhin leicht rückläufig von 6,7 % auf 6,4 % in 2015. Motor der positiven Entwicklung war auch im vergangenen Jahr der private Verbrauch, hier macht sich sicherlich auch die Einführung des Mindestlohns bemerkbar. Die Steuereinnahmen sprudelten. Erstmals seit vielen Jahren konnte der Bund einen kleinen Haushaltsüberschuss von 12,1 Milliarden € ausweisen. Dieses ist vor dem Hintergrund von 1,1 Mio. Flüchtlingen im Jahr 2015 besonders erwähnenswert. Die EZB hat im Jahr 2015 ihre Geldpolitik weiter gelockert. Die Deflationsgefahr sieht sie weiterhin nicht gebannt. So fiel die Inflationsrate in der Eurozone von + 0,4 % in 2014 auf 0,00 % in 2015. Dieser erneute Rückgang der Inflation ist maßgeblich durch die sinkenden Öl- und Benzinpreise verursacht worden. Ob sich die positive Entwicklung auch in 2016 fortsetzen wird, hängt sicherlich auch von den weltweiten Krisen ab.

In diesem allgemeinen wirtschaftlichen Umfeld hat sich unsere Genossenschaft auch in 2015 weiterhin positiv entwickelt.

Unsere Tochtergesellschaften haben in 2015 erfreuliche Jahresüberschüsse erzielt.

Die co op aktiv GmbH weist wie im Vorjahr einen Jahresüberschuss in Höhe von 269 T€ nach Körperschaftsteuer aus. Positiv ist noch zu erwähnen, dass in diesem Ergebnis eine Afa in Höhe von 115 T€ enthalten ist.

Für 2016 haben wir die Sanierung der Fassade des Seniorenheims geplant.

Die durch die Vertreterversammlung im Jahr 2015 beschlossene steuerliche Organschaft zwischen der Genossenschaft und der co op aktiv GmbH konnte aus formellen Gründen noch nicht umgesetzt werden. Für die registergerichtliche Eintragung der Organschaft mit Ergebnisübernahmevertrag muss deshalb die Vertreterversammlung am 27.06.2016 Tagesordnungspunkt 10 nochmals hierüber abstimmen.

Das Ergebnis der co op aktiv zwei GmbH in Höhe von + 64 T€ hat die Investition in die Erweiterung des Edeka-Marktes in Niedernwöhren mit ca. 70 T€ belastet. Ab dem Jahr 2016 wird sich diese Erweiterung positiv auf die weitere Ergebnisentwicklung auswirken.

Die Genossenschaft weist für 2016 einen Jahresüberschuss in Höhe von 179 T€ aus. 400 T€ Ausschüttung aus dem Gewinnvortrag der co op aktiv GmbH sind in diesem Ergebnis enthalten.

Durch die von uns betriebene Salzgrotte konnten wieder 170 Mitglieder in 2015 gewonnen werden, so dass sich die Zahl der Mitglieder per Saldo auf 2.516 erhöht hat.

Unsere Genossenschaft ist ein wirtschaftlich gesundes Unternehmen mit einem Eigenkapital von 84 % der Bilanzsumme. Alle 3 Gesellschaften zusammen verfügen inzwischen über ein Anlagevermögen von rund 12,5 Mio. €.

Die Ergebnisse der Gesellschaften für 2015 sehen wie folgt aus:

co op Minden-Stadthagen eG	+ 179.332,03 €
co op aktiv GmbH	+ 268.598,56 €
co op aktiv zwei GmbH	+ 64.013,47 €

Der Vorstand geht auch für die Zukunft von einer dauerhaft guten Ertragskraft aller Gesellschaften aus, so dass auch weiterhin eine attraktive Dividende ausgeschüttet werden kann.

Für das Geschäftsjahr 2015 schlagen Vorstand und Aufsichtsrat die Ausschüttung einer 7%igen Dividende vor.

Wir danken den Mitgliedern des Aufsichtsrates. Entscheidungen, die der Zustimmung des Aufsichtsrates bedurften, wurden stets einvernehmlich getroffen. Unser Dank gilt auch den Mitgliedervertretern unserer Genossenschaft für ihr ehrenamtliches Engagement.

Minden, im April 2016

Der Vorstand

R. Kastning

B. Blomeyer

Bericht des Aufsichtsrates 2015

Im Geschäftsjahr 2015 traf sich der Aufsichtsrat zu 3 Sitzungen, sowie zu 7 gemeinsamen Sitzungen mit dem Vorstand.

In den gemeinsamen Sitzungen wurde der Aufsichtsrat umfassend über die Entwicklung der Genossenschaft vom Vorstand informiert. Der Vorstand berichtete schriftlich und mündlich über Angelegenheiten, die nach Gesetz und Satzung der Mitwirkung des Aufsichtsrates bedürfen. Erforderliche Entscheidungen wurden nach ausführlicher Diskussion stets einvernehmlich getroffen.

Der Kosten- und Ertragsplan, für das Jahr 2015, wurde in der gemeinsamen Sitzung am 20.03.2015 vom Vorstand vorgelegt. Die Planungen wurden ausführlich erläutert und einvernehmlich verabschiedet.

Die gesetzliche Prüfung 2016, für das Jahr 2015, erfolgte durch den Prüfungsverband des Rheinisch-Westfälischen Genossenschaftsverbandes e. V., 48163 Münster. Sie fand vom 4. April – 8. April 2016 statt.

Die Prüfung erstreckte sich auf die Feststellung der wirtschaftlichen Verhältnisse sowie auf die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung. Wie auch in den vergangenen Jahren wurde vom Prüfungsverband der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Aufsichtsrat hat sich den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss zum 31.12.2015 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 179.332,03 € ausführlich erläutern lassen. Zur Zahlung einer 7%igen Dividende wird ein Betrag in Höhe von 73.640,00 € benötigt. Der restliche Jahresüberschuss in Höhe von 105.692,03 € soll der freien Rücklage zugeführt werden. Der Aufsichtsrat billigt den Jahresabschluss zum 31.12.2015 und stimmt dem Vorschlag des Vorstandes zur Ergebnisverwendung zu.

Der Aufsichtsrat schlägt der Vertreterversammlung vor, den Abschluss in der vorgelegten Form zu genehmigen und die erforderlichen Beschlüsse zu fassen. Mit dem Ende der diesjährigen Vertreterversammlung endet die Amtszeit sämtlicher Aufsichtsratsmitglieder.

Die Mandatsträger Herr Heinz Külb, Herr Wolfgang von Strotha und ich, Werner Vehling, haben sich bereit erklärt, erneut zu kandidieren.

Für die vertrauensvolle Zusammenarbeit spricht der Aufsichtsrat dem Vorstand seinen Dank aus.

Werner Vehling

Aufsichtsratsvorsitzender

Aktivseite	Bilanz zum 31.12.15	
	Geschäftsjahr EURO	Vorjahr EURO
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Konzessionen, DV Programme		5.095,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	582.290,06	615.840,06
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	97.294,00	125.479,00
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	2.350.000,00	2.350.000,00
2. Beteiligungen	1.100,00	1.100,00
3. Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	950,00	950,00
Anlagevermögen insgesamt		3.036.729,06
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		1.662,58
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	622,69	3.529,61
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	2.537.974,99	2.273.750,26
3. Sonstige Vermögensgegenstände	139.133,63	124.549,86
III. Wertpapiere		0,00
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		154.690,57
Summe der Aktivseite		5.870.813,52
		5.846.933,26

Passivseite

	EURO	Geschäftsjahr EURO	EURO	Vorjahr EURO
A. Eigenkapital				
I. Geschäftsguthaben				
1. der verbleibenden Mitglieder		1.056.870,00		1.081.060,00
2. der ausscheidenden Mitglieder		21.480,00	1.078.350,00	22.020,00
Rückständige fällige Einzahlungen auf Geschäftsanteile	0,00			(0,00)
II. Ergebnisrücklagen				
1. Gesetzliche Rücklage		1.466.404,10		1.466.404,10
davon aus Bilanzgewinn Vj. eingestellt	0,00			(0,00)
davon aus Jahresüberschuss				(0,00)
davon für das Geschäftsjahr entnommen				(0,00)
2. Andere Ergebnisrücklagen		2.204.907,10	3.671.311,20	2.175.679,64
davon aus Bilanzgewinn Vj. eingestellt	29.227,46			(24.063,81)
davon für Dividende Vj. entnommen	0,00			(0,00)
davon aus Jahresüberschuss				(0,00)
Geschäftsjahr eingestellt	0,00			(0,00)
für das Geschäftsjahr entnommen				(0,00)
III. Bilanzgewinn				
1. Jahresüberschuss		179.332,03		105.469,36
2. Entnahme aus Rücklagen		0,00	179.332,03	0,00
Eigenkapital insgesamt			4.928.993,23	4.850.633,10
B. Rückstellungen				
1. Rückstellungen für Pensionen		715.672,00		665.290,00
2. Sonstige Rückstellungen		31.000,00	746.672,00	32.700,00
C. Verbindlichkeiten				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		26.508,72		80.472,90
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		5.670,88		5.432,50
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		0,00		11.053,55
4. Sonstige Verbindlichkeiten		162.968,69	195.148,29	201.351,21
davon aus Steuern	7.427,74			(6.178,37)
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	1.016,81			(993,62)
Summe der Passivseite			5.870.813,52	5.846.933,26

Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 01.01.15 bis 31.12.15

	EURO	Geschäftsjahr EURO	EURO	Vorjahr EURO
1. Umsatzerlöse		82.800,69		88.450,42
2. Sonstige betriebliche Erträge		226.621,95		242.643,18
3. Materialaufwand		4.333,58		5.381,27
Rohergebnis			305.089,06	325.712,33
4. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter		208.624,36		210.620,86
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		141.592,95	350.217,31	77.270,43
davon für Altersversorgung	104.470,75			(40.644,59)
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		63.664,10		67.521,18
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		155.375,42	219.039,52	163.339,48
Zwischensumme			-264.167,77	-193.039,62
7. Erträge aus Beteiligungen und Geschäftsguthaben		400.257,44		250.269,62
davon aus verbundenen Unternehmen	400.000,00			(250.000,00)
8. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		0,00		0,00
davon aus verbundenen Unternehmen	0,00			(0,00)
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		97.687,14		114.159,77
davon aus verbundenen Unternehmen	95.347,43			(90.295,48)
davon aus der Abzinsung	0,00			0,00
Zwischensumme (7.– 9.)		497.944,58		364.429,39
10. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		0,00		0,00
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		37.478,13	460.466,45	50.736,16
davon an verbundene Unternehmen	1.289,01			(8.850,60)
davon aus der Aufzinsung	28.472,00			(31.146,00)
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			196.298,68	120.653,61
13. Sonstige Steuern			16.966,65	15.184,25
14. Jahresüberschuss			179.332,03	105.469,36

Anhang 2015

Form und Gliederung des Jahresabschlusses

Allgemeine Angaben

Die Bilanzgliederung entspricht dem Schema der §§ 266 und 337 HGB für Genossenschaften. Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren (§ 275 Abs. 2 HGB) aufgestellt. Die Genossenschaft ist eine kleine Genossenschaft im Sinne des § 267 Abs. 1 HGB. Bei der Aufstellung des Anhangs wird von den größenabhängigen Erleichterungen des § 288 HGB Gebrauch gemacht.

Weitere Einzelangaben sind – soweit erforderlich – bei der Erläuterung der betreffenden Abschlussposten gemacht worden. Die Vorjahreswerte wurden in tausend € angegeben.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Allgemeine Grundsätze

Die Aktiva wurden zu Anschaffungskosten, bei den immateriellen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens und der Sachanlagen vermindert um planmäßige, der voraussichtlichen Nutzungsdauer entsprechenden Abschreibungen angesetzt. Die Abschreibungen erfolgten nach der linearen und der degressiven Methode.

Die Gegenstände des Umlaufvermögens wurden entsprechend dem Niederstwertprinzip des § 253 Abs. 4 HGB bilanziert.

Rückstellungen für Verpflichtungen, die dem Grunde nach bekannt, in der Höhe jedoch ungewiss waren, erfolgten in dem Umfang, wie dies nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung für erforderlich erachtet wurde. Die Pensionsrückstellungen wurden nach der PUC-Methode zum Rechnungszinssatz von 3,89 % (Pauschalregelung von § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB, Sterbetafel Heubeck 2005G Rententrend 1,5 %) bilanziert. Aus der Aufzinsung der Pensionsrückstellungen ergibt sich ein Zinsaufwand in Höhe von T€ 28.

Verbindlichkeiten wurden zu ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Genossenschaft besitzt Kapitalanteile in Höhe von mindestens 20 % an anderen Unternehmen:

	Stammkapital EUR	Anteil	Geschäftsjahr	Eigenkapital EUR	Ergebnis des Geschäftsjahres EUR
co op aktiv	1.525.000,00	100	2014	1.934.057,29	269.402,10
GmbH, Minden	1.525.000,00		2015	1.802.655,85	268.598,56
co op aktiv zwei	25.000,00	100	2014	327.235,64	102.936,46
GmbH, Minden	25.000,00		2015	391.249,11	64.013,47

Jahresfehlbeträge sind mit (-) gekennzeichnet.

Umlaufvermögen

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Das aktivierte Körperschaftsteuerguthaben nach § 37 KStG in Höhe von 14.938,00 € wurde mit einem anfänglichen Effektivzinssatz von 3,913 % abgezinst.

Die sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten Forderungen in Höhe von 23.084,00 € (Vj. T€ 31) mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

Ferner wurde hierunter der Anspruch aus einer Rückdeckungsversicherung in Höhe von 15.981,00 € erfasst.

Mitglieder und Geschäftsguthaben

Die Entwicklung der verbleibenden Mitglieder stellt sich wie folgt dar:

	Zahl der Mitglieder	Anzahl der Geschäftsanteile	Geschäftsguthaben in EUR
01.01.2015	2.451	108.106	1.081.060,00
Zugänge			
Neue Mitglieder	170	170	1.700,00
Übertragungen	16	1.159	11.590,00
Abgänge			
Kündigungen	14	582	5.820,00
Tote	36	1.722	17.220,00
Übertragungen	18	1.159	11.590,00
Ausgeschlossene	53	285	2.850,00
31.12.2015	2.516	105.687	1.056.870,00

Die Höhe eines Geschäftsanteils beträgt 10 €. Eine Nachschusspflicht ist lt. Satzung § 42 ausgeschlossen.

Die Geschäftsguthaben der verbleibenden Mitglieder haben sich im Geschäftsjahr um 24.190,00 € vermindert

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Genossenschaft ist Trägerin der „Unterstützungseinrichtung der co op Minden-Stadthagen e.V.“

Das Kassenvermögen beträgt zum 31.12.15 T€ 127,4. Darin ist eine steuerlich höchstzulässige Zuführung in Höhe von T€ 6,8 enthalten.

Das Vermögen der Unterstützungseinrichtung steht der Genossenschaft als Darlehen zur Verfügung und wird mit 6 % verzinst.

Nach dem versicherungsmathematischen Gutachten ergibt sich unter Anwendung der PUC-Methode mit einem Rechnungszins von 3,89 % und einem Rententrend von 1,5 % unter Verwendung der Heubeck Sterbetafeln 2005G ein Erfüllungsbetrag von T€ 831,8. Hieraus resultiert eine Unterdeckung von T€ 704,4.

Die Genossenschaft hat eine Bürgschaft in Höhe von 1.300.000,- € für das verbundene Unternehmen, die co op aktiv GmbH übernommen. Weitere 200.000,- € für das verbundene Unternehmen co op aktiv zwei GmbH. Die Bürgschaft dient zur teilweisen Sicherstellung von Darlehen zur Finanzierung der Seniorenresidenz in Minden, Simeonsplatz 19, sowie der teilweisen Sicherstellung des Darlehens zur Finanzierung des Objekts in Niedernwöhren.

Eine weitere Bürgschaft in Höhe von 800 T€ hat die Genossenschaft für das verbundene Unternehmen co op aktiv zwei GmbH übernommen. Diese Bürgschaft dient der teilweisen Sicherstellung von Darlehen zur Finanzierung der Stadtambulanz am Preussen-Museum in Minden. Weiterhin wurden Grundschulden über insgesamt 2.155,6 T€ eingetragen. Das Risiko aus der Inanspruchnahme vorstehender Bürgschaften wird infolge der tatsächlichen bzw. absehbaren Vermietungssituation der entsprechenden Objekte als gering eingestuft.

Von dem Wahlrecht der Nichtaktivierung von latenten Steuern wird Gebrauch gemacht.

Anlagengitter

	Anschaffungskosten			
	Stand am 1.1.2015 EURO	Zugänge EURO	Abgänge EURO	Stand am 31.12.2015 EURO
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	33.324,07		0,00	33.324,07
	33.324,07	0,00	0,00	33.324,07
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	2.451.900,62		0,00	2.451.900,62
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	602.291,77		0,00	602.291,77
3. geringw. Betriebsausstattung	252.457,40	361,10	0,00	252.818,50
	3.306.649,79	361,10	0,00	3.307.010,89
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	2.350.000,00		0,00	2.350.000,00
2. Beteiligungen	1.100,00	0,00	0,00	1.100,00
3. Anteile an Genossenschaften	950,00	0,00	0,00	950,00
4. Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
	2.352.050,00	0,00	0,00	2.352.050,00
	5.692.023,86	361,10	0,00	5.692.384,96

Abschreibungen				Buchwerte	
Stand am 1.1.2015 EURO	Zugänge EURO	Abgänge EURO	Stand am 31.12.2015 EURO	Stand 31.12.2015 EURO	Stand 31.12.2014 EURO
26.661,07	1.568,00	0,00	28.229,07	5.095,00	6.663,00
26.661,07	1.568,00	0,00	28.229,07	5.095,00	6.663,00
1.836.060,56	33.550,00	0,00	1.869.610,56	582.290,06	615.840,06
476.812,77	28.185,00		504.997,77	97.294,00	125.479,00
252.457,40	361,10	0,00	252.818,50	0,00	0,00
2.565.330,73	62.096,10	0,00	2.627.426,83	679.584,06	741.319,06
0,00	0,00	0,00	0,00	2.350.000,00	2.350.000,00
0,00	0,00	0,00	0,00	1.100,00	1.100,00
0,00	0,00	0,00	0,00	950,00	950,00
0,00		0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	2.352.050,00	2.352.050,00
2.591.991,80	63.664,10	0,00	2.655.655,90	3.036.729,06	3.100.032,06

Verbindlichkeitspiegel

Verbindlichkeiten	mit einer Restlaufzeit			Stand am 31.12.2015 EURO	davon durch Pfand- rechte oder ähnliche Rechte gesichert		Vorjahreswerte EURO
	bis zu einem Jahr	zwischen einem und fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren		Betrag	Art der Sicherheit	
	EURO	EURO	EURO		EURO		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	26.508,72	0,00	0,00	26.508,72	26.508,72	Grundschulden	80.472,90
Vorjahr	(53.964,18)	(26.508,72)	(0,00)				
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.670,88	0,00	0,00	5.670,88	0,00		5.432,50
Vorjahr	(5.432,50)	(0,00)	(0,00)				
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		11.053,55
Vorjahr	(11.053,55)	(0,00)	(0,00)				
4. Sonstige Verbindlichkeiten	62.968,69	100.000,00	0,00	162.968,69	0,00		201.351,21
Vorjahr	(51.351,21)	(150.000,00)	(0,00)				
davon aus Steuern	7.427,74			7.427,74			6.178,37
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	1.016,81			1.016,81			993,62
Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten Vorjahreswerte	95.148,29 (121.801,44)	100.000,00 (176.508,72)	0,00 (0,00)	195.148,29	26.508,72		298.310,16



Zusammensetzung der Organe

Aufsichtsrat:

Werner Vehling (Vorsitzender)
Heinz Külb (stellv. Vorsitzender)
Wolfgang von Strotha

Vorstand:

Reinhard Kastning
Bernd Blomeyer

Forderungen gegen Mitglieder des Vorstandes bzw. des Aufsichtsrates bestanden wie im Vorjahr nicht.

Prüfungsverband

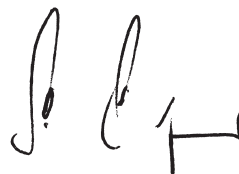
Die Konsumgenossenschaft ist Mitglied im Rheinisch-Westfälischen Genossenschaftsverband e. V.,
Mecklenbecker Straße 235-239, 48163 Münster

Minden, 12.04.2016

Der Vorstand



Reinhard Kastning



Bernd Blomeyer

Bestätigungsvermerk

An die „co op Minden-Stadthagen eingetragene Genossenschaft“

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung der co op Minden-Stadthagen eG für das Geschäftsjahr vom 01.01.2015 bis 31.12.2015 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung des Vorstandes der Genossenschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Genossenschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Vorstandes sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

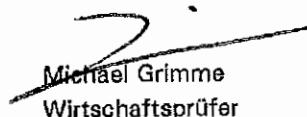
Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Genossenschaft."

Düsseldorf, 12. April 2016

Rheinisch-Westfälischer Genossenschaftsverband e.V.


Christian Buschfort
Wirtschaftsprüfer


Michael Grimme
Wirtschaftsprüfer





co op Minden-Stadthagen eG | Auf der Brede 21 A
32423 Minden | www.coop-forum.de